

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 22 (2009)
Heft: 8

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6 MEINUNGEN

8 FUNDE

11 SITTEN UND BRÄUCHE

17 B-AUSWEIS

18 TITELGESCHICHTE

DER BADEGAST IM HOCH

Joseph Smolenicky hat in Bad Ragaz die Therme umgebaut. Über Badekultur, Holzarchitektur und die Bäderstadt im Alpenrheintal.

28 VERKEHR

LESEHILFE FÜR BERNER

Benedikt Loderer erklärt ein Gutachten zum Berner Bahnhof.

30 DESIGN

HAARSCHLEIFEN IM DORF

In Seltisberg entwirft eine Textildesignerin Fassaden.

34 STÄDTEBAU

ZWEI LEHRER, EIN THEMA

Über die Begegnung von Bernhard Hoesli und Paul Hofer.

36 LANDSCHAFT

STADT ALS KULISSE

Die «Lausanne Jardins» mit Düften und Klängen.

40 ARCHITEKTUR

DER ZIMMERMANN AUF DER Y-ACHSE

Die Holzbauer rüsten auf. Ein Blick in die Produktionshalle.

42 WETTBEWERB

VOM 40-TÖNNER IN DEN PAPIERSACK

Ein Interview mit Martin Hitz, dem Bauchef der Migros Ostschweiz.

46 DESIGN

VIER RÄUME FÜR DIE MUSIK

Zum Geburtstag des Club Bazillus ein Textklang mit Grafikscha.

48 ARCHITEKTUR

FÜNFZIG JAHRE VERKEHRSMUSEUM

Gigon/Guyer haben dem Museum einen neuen «Drive» verpasst.

54 LEUTE

56 SIEBENSACHEN

58 BÜCHER

62 FIN DE CHANTIER

68 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Inszenierte Räume. Eine Auseinandersetzung über die Szenografie im neu eröffneten Flügel des Schweizerischen Landesmuseums. Erscheint am 2. September 2009

Editorial DREI SCHAU-WERKE

Joseph Smolenicky, Gigon/Guyer und Buchner Bründler arbeiten architektonisch in unterschiedliche Richtungen. Aber ihre neuen Bauten teilen den Willen zur Auffälligkeit. Betrachtet man in diesem Heft diese Werke nebeneinander, scheint die Architektur von einer prickelnd-schöpferischer Stimmung erfasst.

Benedikt Loderer war in Bad Ragaz und verlor in der Tamina Therme von Smolenicky & Partner beinahe seine kritische Fassung (siehe Seite 18). Joseph Smolenicky kümmere die Monumentalität als moralische Grösse nicht – das sei eine «befreiende Erleichterung». Und angesichts von Smolenickys Haltung zum Material könnten endlich zwei Reizworte entsorgt werden: «echt» und «ehrlich». Am 22. August laden Smolenicky und Loderer zur Besichtigung nach Bad Ragaz.

Lilia Glanzmann war in Seltisberg oberhalb Liestal und erfuhr von einer besonderen Zusammenarbeit: Die Architektengemeinschaft Buchner Bründler Studer Strasser bat die Textildesignerin Fabia Zindel, die Schiebeläden für ihre Neubauten zu gestalten (siehe Seite 30). Das Resultat ist gelbgrün, expressiv und für ein ländliches Dorfzentrum mutig.

Werner Huber war in Luzern und rieb sich die Augen: Das spiessige Verkehrshaus hat sich zu einer Arena mit lustvollen Fassaden von Gigon/Guyer geweitet (siehe Seite 48). Entgegen ihrer Gewohnheiten komponierten die Zürcher die Fassaden nicht architektonisch, sondern schufen dekorierte Schuppen im Sinne Venturis. Rahel Marti

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Redaktion, Leserbriefes@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BÖ, Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Roderick Hönig HÖ, Werner Huber WH, Rahel Marti RM (leitende Redaktorin) Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektur: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Christina Birrer, Ariane Idrizi, Eva Moser, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2009: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 140.–*, 2 Jahre CHF 240.–*, Europa 1 Jahr EUR 110.–, 2 Jahre EUR 200.–; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 15.–* (*inkl. 2,4 % MwSt.)

Foto Titelblatt: Jojakim Cortis und Adrian Sonderegger